

Spoonbenders Kurs Teil 3

Es gibt Dinge in Deinem Leben, von denen Du **glaubst**, dass sie wahr sind, jedoch gibt es auch Dinge, von denen Du **weißt**, dass sie wahr sind. Ab jetzt solltest Du das Gefühl der Sicherheit, die Du im Herzen, in der Seele und im Geist hast, in Dir verankert haben. Lass Dir Zeit damit, denn das ist die Grundlage des Kurses überhaupt. Erst wenn Du wirklich weisst, dass Dir Gott das Recht gegeben hat, voller Kraft zu sein, ist es für dich richtig: Wenn Du nur glaubst, passiert überhaupt nichts. Der Zweifel nämlich sitzt überall, auch in Deinen Gedanken und Träumen und Zweifel darf es einfach nicht mehr geben. Du musst wissen, wer Du bist und Du gibst dieses Wissen an deine Mitmenschen weiter.

Wir wollen Wunder bewirken und deshalb will ich kurz erklären, was das Wort Miracle/Mirakel/Wunder bedeutet. Die erste Silbe ist „mir“ und sie bedeutet auf russisch „Friede“. Schon das ist recht interessant. Die zweite Silbe „acle“ ist eine Nachsilbe, die bei vielen Worten gebraucht wird und sie bedeutet üblicherweise „rufen“. Wenn wir nun die beiden Worte zusammenfügen, würden sie „Frieden rufen“ bedeuten oder anders ausgedrückt „Der Ruf nach Frieden“. Insofern „rufen wir Frieden“ in unser Bewusstsein, wenn wir das Wort Miracle/Mirakel/Wunder aussprechen. Dieses Mirakel wird dann nicht mehr zu einer Illusion, sondern es wird zur Wahrheit und wenn wir uns mit der Wahrheit identifizieren, entsteht Frieden in uns. Als diejenigen, die „Wunder bewirken“, werden wir als aller erstes „friedlich“ bzw. wir werden zu Frieden, den wir dann an alle Wesen weitergeben. Hast Du das erkannt, bist Du in der Lage, unsere Arbeit aus diesem tiefen Wissen zu vollbringen.

Wenn es Dir zum ersten Mal gelingt, einen Löffel mit dem Geist zu verbiegen, wird die erste Frage die sein: „war es das schon?“ Mit anderen Worten: sofort wirst Du erkennen, dass Metall biegen auf diese Weise doch recht begrenzt ist. Wenn Du das nämlich Deinen Freunden vorführst, haben sie von deiner Demonstration recht schnell genug, das kannst Du mir glauben. Als ich Metall biegen konnte, habe ich das allen gezeigt, ob sie nun wollten oder nicht. Dabei machte ich die Erfahrung, wie aus einem „Wunder“ sehr schnell etwas ganz Normales, ja fast Langweiliges werden kann. Deine Seele sucht dann nach Möglichkeiten, diese Technik für etwas Neues, etwas Größeres zu nutzen. Ich hatte im ersten Monat, als ich dieses „Wunder“ vorführte, häufig heftige Kopfschmerzen, bis mir eines der Kinder schließlich den Grund nannte.

„Die Schmerzen hast Du deshalb, weil Du dieses Geschenk nicht ausschließlich für den vorgesehenen Zweck genutzt hast“. Das war richtig, denn ich wollte meine Freunde beeindrucken und ich wollte mich wichtig machen. Die Psychic Children sagen uns, dass zwar alle Geschenke aus dem Wunsch entstehen, jedoch nach Liebe streben, denn ohne Liebe ist all das bedeutungslos. Erst die Liebe hebt dieses Geschenk auf eine höhere Ebene, auf ein Niveau, welches Heilung bedeutet und Frieden.

Natürlich wird es nicht jedem gelingen, Metall zu verbiegen und diejenigen, denen das nicht gelingt, sind vielleicht der Meinung, Durchgefallen zu sein. Oft genug habe ich gesagt, dass es nicht unser Ziel ist, Metall zu verbiegen. Du wirst erst dann den Kurs erfolgreich abgeschlossen haben, wenn es Dir gelingt, dein Herz der Liebe zu öffnen und zu wissen, warum Du hier auf diesem Planeten bist. Wunder zeigen sich in Deinem Leben auf unterschiedliche Art und Wunder sind bereits hier, das kann ich garantieren. Also mach Dir deswegen nicht zu viele Gedanken.

Nun wollen wir aber mit dem ersten, wirklich ernsthaften Versuch beginnen, wie wir Metall mit dem Herzen und den Gedanken verbiegen können.

Grundlagen zum Verbiegen von Löffeln

Lasst uns die gesamten Schritte Durchgehen, die Du machen musst, um Metall zu verbiegen. Wenn Du das jeden Tag übst, wird sich am Ende der Woche der Erfolg einstellen bzw. Du erkennst, welche Fortschritte Du gemacht hast. Ich bin sogar überzeugt, dass jeder von euch erfolgreich sein wird, auch wenn Du einige Tage dazu benötigst. Viele, vielleicht sogar die meisten, werden es gleich beim ersten Mal schaffen. Sollte das der Fall sein, können diese mit einer schwierigeren Aufgabe weitermachen, die später wird. Das Ziel ist immer das Gleiche, nämlich zu erkennen, dass Du die physischen Gesetze, die dich bisher begrenzt haben, überschreiten kannst.

Die Grundlage umfasst acht Schritte und als erstes musst Du einen dünnen Löffel nehmen, den Du leicht verbiegen kannst. Such Dir einen Platz oder einen Raum, in dem Du ungestört arbeiten kannst. Du kannst eine Kerze anzünden, entspannende Musik machen oder einfach eine angenehme Atmosphäre schaffen. Setz dich aufrecht auf einen Stuhl und stelle die Füße auf den Boden. Ich selbst kreuze meistens meine Beine, doch das kann jeder machen, wie er will. Es soll jedenfalls bequem sein.

Erster Schritt

Nimm den Löffel in beide Hände, eine Hand hält den Griff, die andere den Löffel. Stelle einfach mal fest, wie viel Kraft oder Druck Du brauchen würdest, um den Löffel mit den Händen um 45 Grad zu verbiegen. „Speichere“ diese Information für später ab. Wenn Du fühlst, dass Du nun bereit bist, dann lege den Löffel beiseite, doch so, dass Du ihn jederzeit sofort ergreifen kannst.

Zweiter Schritt

Atme tief ein und aus und beginne mit der Klopfübung, denn diese aktiviert die Energiezentren und bereitet sie auf die kommende „Arbeit“ vor. Mach das ungefähr 2 Minuten lang.

Dritter Schritt

Fange mit der „Licht fließe in mich, ich bin Licht-Übung“ an. Lass göttliches Licht in dein Herz und Deinen Körper fließen. Diese Kraft ist ständig überall um dich. Fühle, wie das Licht Deinen Körper Durchfließt und wie es dich mit geistiger Kraft erfüllt. Mache das ungefähr 1 Minute lang.

Vierter Schritt

Klatsche nun in die Hände und fühle die Kraft des Wortes „Ja“ oder „Hi“, sodass die Kraft dieses Wortes Deinen ganzen Körper ausfüllt. Fühle ab, wie lange das für dich notwendig ist, doch klatsche so lange, bis dein ganzer Körper von diesem „Ja“ Durchdrungen ist. Nun beginne noch einmal ca. 1 Minute lang mit dem Atmen (Schritt eins).

Fünfter Schritt

Beginne nun wieder zu klatschen und verbinde das Wort „Ja“ mit dem göttlichen Wort „Hu“ und fühle, wie göttliche Kraft in dich einströmt. Auch das mache so lange wie notwendig. Diese göttliche Kraft brauchst Du nun in wenigen Augenblicken. Halte noch einmal an und atme eine Minute lang so, wie im ersten Schritt angegeben.

Sechster Schritt

Nun beginnst Du mit dem Wort „Offen“ oder „open“ rhythmisch zu klatschen (eine Sekunde auf der ersten und eine auf der zweiten Silbe). Du weißt, Du bist nun offen und jetzt kommt

ein kritischer Punkt. Du bittest nicht **um** das, was geschehen soll, sondern Du weißt, **dass es bereits passiert ist**. Dabei sollen die drei Worte „Ja, Hu“ und „offen“ eine Einheit bilden. Visualisiere für jedes Wort ein großes Licht, welches Deinen Körper füllt und lass diese drei Lichter in Deinem Herzen zu einem werden. Mach das so lange, bis dein Körper voller Kraft zu vibrieren beginnt.

Siebenter Schritt

Reibe jetzt beide Hände kräftig gegeneinander. Dabei passieren zwei Dinge: Du passt damit deine beiden Gehirnhälften an und Du fokussierst die ganze Energie der vorangegangenen Übungen auf die Hände. Reibe sie mindestens eine Minute lang und nimm dann den Löffel zur Hand.

Achter Schritt

Reibe den Löffel mit zwei Fingern an der dünnsten Stelle. Indem Du reibst, weißt Du ganz genau, dass es gelingt und Du fühlst bereits, dass sich der Löffel schon verbogen hat. Denke an nichts anderes als daran, wie sich der Löffel zu biegen beginnt. Um dieses Gefühl zu verstärken, ist es vorteilhaft, die Augen geschlossen zu halten. Nach einer gewissen Zeit wirst Du merken, dass Du nun etwas Druck auf die Rundung des Löffels geben musst.

Stelle Dir nun vor, wie sich die Moleküle des Löffels zu trennen beginnen und unterstütze diesen Vorgang, indem Du mit Deinen beiden Fingern der Hand, die den Löffel an den Spitzen hält, einen leichten Druck nach unten ausübst. (Das ist ungefähr die Hälfte des Druckes, den die Finger der anderen Hand ausüben). Das ist auch der Augenblick, an dem Du dich an den Druck erinnern sollst, den Du brauchst, um den Löffel einfach so mit den Händen zu verbiegen (1.Schritt dieser Übung). Überzeuge dich davon, dass Du wirklich weniger Druck ausübst als Du in Erinnerung hast. Sobald sich die Moleküle getrennt haben, genügt ein leichter Druck, um den Löffel zu biegen. Das kann langsam gehen oder überhaupt nicht. Wenn nichts passiert, dann fange wieder an zu reiben und stelle Dir das Ganze nochmals vor, dieses tolle Gefühl, als wäre es schon geschehen und der Löffel wäre total krumm. Vielleicht gelingt es jetzt, vielleicht gelingt es etwas mehr oder sogar ganz. Fahre so lange fort, bis Du mit dem Ergebnis zufrieden bist.

Neunter Schritt

Wenn überhaupt nichts passiert, dann beginne wieder mit dem Chant „offen“, ca 2 Minuten lang. Benütze dieses Wort, um dein Herz zu öffnen und um deine Hände wieder zu energetisieren. Dann reibe wieder und mache das so lange, wie Du willst.

Löffel biegen auf fortgeschrittene Art

Bist Du so weit gekommen, dass sich der Löffel Durch den Druck weich anfühlt, kannst Du ihn auch ohne physische Kraft verbiegen.. Den meisten wird das überhaupt nicht bewusst werden, manchen jedoch schon. Für letztere gibt es zwei Möglichkeiten, die nur angewendet werden sollen, wenn die Grundlagen gemeistert sind. Auch an dieser Stelle nochmals: Unser Ziel ist, dass wir das Wunder, das in unser Leben tritt, zulassen, dass es geschieht! Jedoch nicht Durch unser Wollen. Auch wenn manche nie einen Löffel gedanklich verbiegen werden, geschehen in ihrem Leben dennoch ganz andere Wunder und dann haben auch diese den Kurs richtig und erfolgreich abgeschlossen.

Für die, die den Löffel gleich beim ersten Mal verbiegen

Beginne mit den Schritten eins bis sieben und reibe den Löffel an der dünnsten Stelle. Wenn Du fühlst, dass er weich wird, schüttele ihn einfach. Durch die Anziehungskraft der Erde verbiegt sich der Löffel nach unten. Wenn Du das einige Male machst, wird sich der Löffel so verbiegen, wie es bei den gesamten Schritten eins bis neun geschieht. (Das ist üblicherweise die Methode, die ich vorziehe).

Wenn Du diese Methode beherrschst, bist Du für den nächsten Schritt bereit. Sobald sich das Metall weich anfühlt, lege den Löffel auf den Tisch und halte die Hand so nahe wie möglich über das Metall oder den Löffel. Du weißt genau, dass der Löffel sich von selbst verbiegen wird. Natürlich kannst Du noch einmal, wenn nichts passiert, mit dem Reiben anfangen. Wenn Du gut genug und fleißig bist, dann wird sich der Löffel sogar nach oben in Richtung deiner Hand verbiegen. Ich selbst habe das nur einige Male geschafft. Meine ganzen Glückwünsche, wenn es Dir gelingt.

Bis nächste Woche, in Frieden, James Twyman

Ende des dritten Kurses